

Urte Gräbig, Margarete Hering

Auf Entdeckerreise durch die Bibel – ein Projekttag für die 3. und 4. Klassen in der Grundschule Bockenem

Materialanhang

Projekt 1: Hallo, ich bin die Bibel

Hallo, ich habe gehört, ihr wollt etwas über mich erfahren. Das freut mich. Ich freue mich über jeden, der an mir Interesse hat. Also: Die meisten nennen mich einfach „Bibel“. Manche sagen auch „Heilige Schrift“ zu mir. Ich finde beides schön.

Bibel heißt auf Deutsch einfach nur „Buch“. Ich bin aber irgendwie ein ganz besonderes Buch, denn ich bestehe aus vielen einzelnen Büchern. Und die Geschichten, die ihr in mir findet, sind nicht etwa ausgedacht. Es sind lauter Geschichten, die die Menschen mit Gott erlebt haben.

Übrigens, ich bin ganz stolz darauf, dass ich ein richtiger Bestseller bin: Ich bin nämlich das meistverkaufte und meistgelesene Buch in der ganzen Welt. In den letzten 200 Jahren wurden mehr als eine Milliarde Bibeln verkauft, und man kann mich in über 2000 verschiedenen Sprachen lesen.

Hmmm, - habt **ihr** schon einmal in mir gelesen? Ich denke, ihr habt euch bestimmt schon einige Geschichten erzählen lassen. Manchmal bin ich recht schwer zu verstehen, weil ich schon so alt bin. Vielleicht sagt ihr auch: „Ach, was soll ich mit so einem alten Schinken anfangen? Das ist doch alles schon 2000 Jahre her und längst „out.“ Dann möchte ich euch sagen: „Ich bin zwar schon alt, aber trotzdem noch „in“.“

Die Menschen früher, von denen ich euch erzählen kann, die lebten zwar anders als heute, aber sie fühlten genauso wie ihr heute. Manchmal hatten sie Angst, manchmal freuten sie sich. Sie stritten sich und vertrugen sich wieder. Sie waren mutlos oder auch ganz unternehmungslustig – genauso wie es heutzutage auch ist. Wenn ihr mich lest oder euch von mir erzählen lasst, kann euch Gott durch mich zeigen, wie ihr gut miteinander leben könnt. Ich bin so eine Art Gebrauchsanweisung für das Leben. Wenn ihr euch zum Beispiel einen neuen Game-boy kauft, dann guckt ihr doch auch in die Gebrauchsanweisung, um richtig damit umzugehen. Und so sagt Gott durch mich, wie ihr richtig und gut mit eurem Leben umgehen könnt. Also: Ich freue mich auf euch! Eure Bibel

Hallo, hier bin ich noch einmal

Ihr habt ja jetzt schon einiges von mir erfahren.

Sagt mal, habt ihr Lust, noch mehr über mich und von mir zu wissen?

Ich würde euch sehr gerne begleiten, bis ans Ende der Welt, euer ganzes Leben lang.

Ich kann euch trösten, wenn ihr traurig seid.

Ich kann euch begleiten, wenn ihr einen guten Weg in eine unbekannte Zukunft sucht.

Ich kann euch helfen, wenn ihr eine schwere Entscheidung treffen müsst.

Ich kann euch zeigen, was gut und was schlecht ist.

Ich will bei euch sein, wenn ihr leidet und Schlimmes aushalten müsst.

Ich will euch helfen einen Ausweg zu finden, wenn ihr eine große Dummheit gemacht habt.

Vielleicht braucht ihr mich, wenn ihr den ersten Schritt auf einen anderen Menschen zugehen wollt, der euch Unrecht getan hat.

Vielleicht sucht ihr das große Glück und findet es, wenn ihr in mir lest.

Also, habt nur Mut! Ich will bei euch sein wie eine richtig gute Freundin oder ein toller Freund, der mit euch durch dick und dünn geht. Ich will für euch wie ein Spiegel fürs Leben sein, der euch zeigt, wo's langgeht.

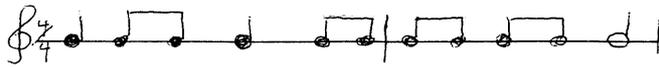
Ich freue mich, wenn ihr mitmacht und in mir lest oder euch die Geschichten erzählen lasst.

Eure Bibel

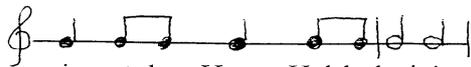
Bearbeiteter Text aus: Haus kirchlicher Dienste der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers(HG):
Das Jahr der Bibel 2003, Arbeitshilfe zum Video: Die Bibel ohne Worte, S.6/7

Projekt 3: Miriam schlägt die Pauke

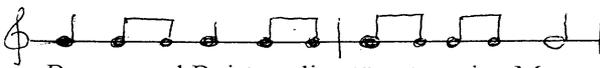
Miriam's Lied



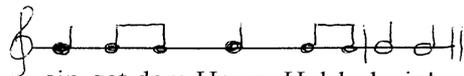
Sin-get dem Herrn, sei-ne Tat die war sehr groß,



sin-get dem Herrn, Hal-le-lu-ja!



Ros-se und Rei-ter, die stürz-te er ins Meer,



sin-get dem Herrn, Hal-le-lu-ja!

Halleluja

1. D F#m G D G D A
Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja -
hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja,
2. hal - le - lu - ja. Hal - le - lu, hal - le - lu - ja,
hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu
ja, hal - le - lu - hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja,
hal - le - lu - ja.

Projekt 3: Halleluja

(„Ihr seid das Volk, das der Herr sich ausersehn“; Melodie: England, 19. Jhd.)

Mein Liederbuch für heute und morgen, tvd-Verlag: Lied B 20, EG Lied Nr. 182

Aufstellung: Im Kreis zur Mitte gewandt; Hände in V-Fassung

Tanzbeschreibung, **Teil A**

1-4 Nach rechts (in Tanzrichtung) im Pilgerschritt gehen: 3 Schritte mit dem rechten Fuß beginnend: re – li – re; auf der 4. Zählzeit das Gewicht auf den linken Fuß zurückverlagern, d.h. zurückwiegen auf links.
Zählzeiten 1-4 noch dreimal wiederholen.

5-16

(Einsatz der hohen Stimme im Lied)

Teil B

1-4 4 Schritte zur Mitte, rechts beginnt (re – li – re – li an); dabei die Arme gemeinsam hochschwingen.

5-8 4 Schritte zurück, rechts beginnt (re – li – re – li an); Hände und Arme sinken lassen. Mit dem Armen Schwung holen und auf die Zählzeiten...

... die Zählzeiten 1-8 wiederholen.

9-16

Von vorne

Kurzüberblick **A:** 4 Pilgerschritte in TR / **B:** [: re – li – re – li an in die Mitte / re - li – re – li an zurück :]

Der Tanz sieht auch in mehreren, kleineren Kreisen getanzt gut aus. Wird das Lied dazu als Kanon gesungen, dann tanzt ein Kreis die Schritte von Teil A auf die Melodie von Teil B und umgekehrt. So bleibt der Tanz synchron.

Entstanden ist dieser Tanz nach einem Vorschlag aus dem Erweiterungskurs „Stille-Übungen mit Kindern“ im Pädagogisch-Theologischen Institut in Bonn im Juni 1997.

Quelle: Rheinischer Verband für Kindergottesdienst: Von Sonne bis Frosch, Kreistänze für eine bewegte Kirche mit Kindern

Projekt 4: Backen

Bibelkuchen mit Kindern zu backen

120-150g	5.Mose 32,14a
2 Stück	Jeremia 17,11
1 Glas	Richter 14, 18a
500g	1.Könige 5,2
250g	1.Samuel 30,12 (2. Frucht)
2 Tassen	1.Korinther 3,2
2 Stück	Nahum 3,12
100g	4.Mose 17,23b
1 Prise	3.Mose 2,13
1 Teelöffel	Jeremia 6,20
1 Päckchen	Backpulver (ganz unbiblisch)

Zubereitung:

Man lese aus den Sprüchen Salomos 23,14a.

Den Teig auf zwei Backbleche streichen und bei 170° Umluft ca. 20 bis 25 Minuten backen.

Übersetzung des Rezeptes:

120-150g Butter

2 Eier

1 Glas flüssigen Honig

500g Mehl

250g Rosinen

2 oder mehr Tassen Milch

2 frische Feigen (klein geschnitten)

100g gehobelte Mandeln

1 Prise Salz

1 Teelöffel Zimt

1 Päckchen Backpulver

Zubereitung: Butter, Honig und Eier werden schaumig geschlagen, das mit Backpulver vermischte Mehl wird abwechselnd mit der Milch unter die Masse gerührt. Alle anderen Zutaten werden hinzugefügt. Der Teig sollte sich gut auf zwei Backblechen verstreichen lassen. (Falls er zu fest ist, noch etwas Milch dazugeben). Bei 170° Umluft ca. 20 bis 25 Minuten backen, anschließend noch warm in Quadrate zerschneiden.

Bibelstellen für Bibelkuchen:

1. **Butter** von den Kühen und Milch von den Schafen samt dem Fetten von den Lämmern und feiste Widder und Böcke mit fetten Nieren und Weizen (5. Mose, 32,14a)
2. Denn gleichwie ein Vogel, der sich über **Eier** setzt und brütet sie nicht aus, also ist der, der unrecht Gut sammelt; denn er muss davon, wenn er's am wenigsten achtet, und muss doch zuletzt Spott dazu haben. (Jeremia 17,11)
3. Da sprachen die Männer der Stadt zu ihm am siebenten Tage, ehe die Sonne unterging: Was ist süßer denn **Honig**? (Richter 14,18a)
4. Und Salomo musste täglich zur Speisung haben 30 Kor Semmelmehl, 60 Kor anderes **Mehl**. (1.Könige 5,2)
5. und gaben ihm ein Stück Feigenkuchen und zwei **Rosinenkuchen**. (1.Samuel 30,12 /2. Frucht)
6. **Milch** habe ich euch zu trinken gegeben, und nicht Speise. (1.Korinther 3,2)
7. Alle deine festen Städte sind wie Feigenbäume mit reifen **Feigen**, die, wenn man sie schüttelt, dem ins Maul fallen, der sie essen will. (Nahum 3,12)
8. Des Morgens aber, da Mose in die Hütte des Zeugnisses ging, fand er den Stecken Aarons des Hauses Levi grünen und die Blüte aufgegangen und **Mandeln** tragen. (4.Mose 17,23b)
9. Alle deine Speiseopfer sollst du salzen, und dein Speiseopfer soll nimmer ohne **Salz** des Bundes deines Gottes sein; denn in allem deinem Opfer sollst du Salz opfern. (3.Mose 2,13)
10. Was frage ich nach dem Weihrauch aus Reicharabien und nach den guten **Zimtrinden**, die aus fernen Landen kommen?... (Jeremia 6,20) nach der Übersetzung M. Luthers (Stuttgarter Jubiläumsbibel)

Projekt 5: Der Schatz in der Höhle – die Schriftrollen von Qumran

Zu der Geschichte des Hirtenjungen siehe Freudenberg, H. (Hg): Religionsunterricht praktisch, 3. Schuljahr, 1995, S.196 ff

Herstellung der Schriftrollen: Die Schüler schreiben ihren Namen in hebräischen Schriftzeichen auf einen Streifen Papier (sog. Elefantenhaut, ca. 15x40 cm). Dabei wird am Rand min. 3 cm Platz gelassen. Zwei Schaschlikstäbchen werden jeweils oben und unten mit

Holz kugeln versehen. Die Stäbchen werden links und rechts in den Elefantenhautstreifen eingerollt und festgeklebt.

Eine feste Papprolle (ca. 20 cm lang) wird von außen mit Bunt- oder Wachsmalern „auf alt“ angemalt. Die Schriftrollen werden in die Papprollen gesteckt und versiegelt. Dazu werden zwei Kreise aus Leinentuch mit Schnur um die Öffnungen gewickelt und in flüssiges Wachs getaucht.

Projekt 10: Rollenspiele

Eine einfache Konstruktion für die Schattenspielleinwand besteht aus zwei Kartenständern, zwischen denen eine Leiste, an der ein Bettlaken hängt, befestigt wird. Ein starker Strahler, notfalls ein Overheadprojektor, sorgt von hinten für das benötigte Licht.